



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

gemeinsamer Antrag öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-0917
	Datum: 28.01.2015
SPD- und Grüne-Fraktion	Aktenzeichen: 123.70-14

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude	02.02.2015

Projekt Parkraumüberwachung auf den Mühlenkamp ausweiten Antrag der SPD- und Grüne-Fraktion

Sachverhalt:

Seit 2013 gibt es eine spezielle Einheit der Innenbehörde, die vor allem in der City die Einhaltung der Parkregelungen kontrolliert. 35 Personen sind hier täglich im Einsatz, um Parkverstöße zu ahnden und so nicht nur für mehr Fairness sondern auch für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen.

Laut Medienberichten ist nun geplant, dieses Projekt auch auf andere Stadtteile wie Eppendorf oder die Sternschanze auszuweiten, wo Parkverstöße an der Tagesordnung sind. Doch nicht nur in den Altbauquartieren, sondern auch an anderen Orten gibt es massive Probleme mit falsch parkenden Fahrzeugen. Besonders deutlich ist ein Fehlverhalten am Mühlenkamp, wo laufend die gerade erst vor wenigen Monaten fertiggestellten Schutzstreifen zugeparkt werden. Dort kontrolliert die Polizei zwar derzeit mindestens einmal täglich, doch reicht dies allein nicht aus, um die massiven Verstöße einzudämmen.

Das Falschparken auf Radfahr- und Schutzstreifen ist dabei nicht nur gegenüber radelnden Menschen rücksichtslos und für diese lästig, sondern konterkariert auch das Ziel, den Radverkehr vermehrt und sicherer auf der Straße im Blickfeld des Kraftverkehrs zu führen. Die Akzeptanz eines noch so gut ausgebauten Radfahrstreifens sinkt rapide, wenn man kurzer Distanz zig-fach um breite Hindernisse herum fahren muss.

Gegner einer Radverkehrsführung auf der Straße führen die bei Autofahrenden mangelnde Akzeptanz der Radfahr- und Schutzstreifen häufig als Argument gegen deren Einrichtung ins Feld. Deshalb ist besonders wichtig, dort, wo gerade neue Streifen eingerichtet wurden, deren Freihaltung von parkenden Pkw konsequent durchzusetzen.

Aus diesem Grund wäre es sinnvoll, das Projekt Parkraumüberwachung für einen begrenzten Zeitraum –bis die neue Verkehrsraumaufteilung besser eingeübt ist– auch auf den Bereich Mühlenkamp auszuweiten. Hier herrscht generell ein erhöhter Parkdruck durch dichte Bebauung und eine Vielzahl von Einzelhandelsgeschäften.

Petition/Beschluss:

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen für Folgendes einzusetzen:

1. Das Projekt „Parkraumüberwachung“ der Innenbehörde wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine Dauer von mindestens vier bis sechs Wochen auch auf den Mühlenkamp, wo 2014 Schutzstreifen angelegt wurden, ausgeweitet. Ziel ist neben der generellen Einhaltung der Parkvorschriften insbesondere, das massive Parken auf den Radverkehrsanlagen von Beginn an zu ahnden, um so die Akzeptanz der Radverkehrsanlagen bei den KfZ-Nutzerinnen und -Nutzern zu verbessern.
2. Bei Bedarf soll der Einsatz wiederholt werden.

Für die SPD-Fraktion
Dr. Jan Freitag

Für die GRÜNE-Fraktion
Michael Schilf

Anlage/n:

Keine